

Ellefelder Bote

Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Ellefeld



Jahrgang 2013

Dienstag, den 3. September 2013

Nummer 9

Unsere Schulanfänger 2013

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen beim Lernen viel Spaß und Erfolg.



1. Reihe v. l.: unbenannt, Hanna Scheller, Richard Luderer, unbenannt, Nelly Kühn und Finn Schettler
2. Reihe v. l.: Nilufar Rudolf, Pauline Dressel, Kim Wiemann, Morrice Lesch, Erik Moosmüller, Jannik Weber, Klassenlehrerin Frau Bretschneider
3. Reihe v. l.: unbenannt, Ron Küster, Leah Glaß, Emilia Böhm, Lucia Jakob, Carlos Görner
4. Reihe v. l.: Paul Herrmann, Lea Kuchinke, Leon Gerisch, Leon Kühne, Joey Breunig

Wahlbekanntmachung der Gemeinde Ellefeld

1. Am 22. September 2013 findet die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde Ellefeld ist in folgende 2 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

Wahlbezirk 1	Links der Göltzsch Wahlraum: „Otto-Schüler“-Schule, Schulstraße 8, Zi. 10
Wahlbezirk 2	Rechts der Göltzsch Wahlraum: „Otto-Schüler“-Schule, Schulstraße 8, Zi. 11

Beide Wahlräume sind barrierefrei.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 24.08.2013 bis 01.09.2013 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 14.00 Uhr in der Stadtverwaltung Auerbach/Vogtl., Nicolaistraße 51, 08209 Auerbach/Vogtl., Beratungsraum Erdgeschoss, und in der Stadtverwaltung Auerbach/Vogtl., Nicolaistraße 51, 08209 Auerbach/Vogtl., Ratssaal, zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine Erststimme in der Weise ab,
dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,
und seine Zweitstimme in der Weise,
dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

Impressum:

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

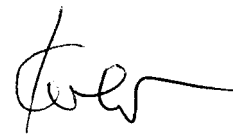
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
- durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde (Gemeindeverwaltung Ellefeld, Hauptstraße 21, 08236 Ellefeld, Einwohnermeldeamt, Zi. 2), einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes). Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Ellefeld, den 02.09.2013



Kerber
Bürgermeister



Wahlbekanntmachung der Gemeinde Ellefeld

1. Am Sonntag, dem **22. September 2013**, findet die **Wahl des Bürgermeisters der Gemeinde Ellefeld** statt.

Die Wahlzeit dauert von **08.00 Uhr bis 18.00 Uhr**.

Der Termin einer etwa notwendig werdenden Neuwahl für den Bürgermeister (§ 48 Abs. 2 SächsGemO) ist Sonntag, der **6. Oktober 2013**.

2. Die Gemeinde Ellefeld ist in folgende Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk 1:	Links der Göltzsch Wahlraum: „Otto-Schüler“-Schule, Schulstraße 8, Zimmer 10
Wahlbezirk 2:	Rechts der Göltzsch Wahlraum: „Otto-Schüler“-Schule, Schulstraße 8, Zimmer 11

Beide Wahlräume sind barrierefrei.

Der Gemeindevwahlausschuss tritt 16.00 Uhr in der „Otto-Schüler“-Schule, Schulstraße 8, Zimmer 18, zur Zulassung der Wahlbriefe zusammen. Die Auszählung der Stimmen erfolgt

zusammen mit der Ermittlung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk 2.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 01.09.2013 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

3. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.

Der Stimmzettel für die Wahl des Bürgermeisters ist von hellgrüner Farbe, bei einer Neuwahl von hellblauer Farbe.

Die Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten und dem Wähler bei Betreten des Wahlraumes ausgehändigt.

4. Jeder Wahlberechtigte hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und Anschrift (Hauptwohnung) der Bewerber in der nach § 20 Abs. 6 KomWO festgestellten Reihenfolge.

5. Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel einen der auf dem Stimmzettel aufgeführten Bewerber durch Ankreuzen oder auf eine andere eindeutige Weise kennzeichnet.

6. Jeder Wähler kann – außer er besitzt einen Wahlschein – nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass, mitzubringen.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes gekennzeichnet und gefaltet werden.

7. Wer einen Wahlschein hat, kann durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für ihn zuständigen Wahlkreises in seiner Gemeinde oder durch Briefwahl wählen.

8. Wer durch Briefwahl wählen will, muss einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig dem Vorsitzenden des Gemeindewahl Ausschusses der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Gemeinde übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis **18.00 Uhr eingeht.**

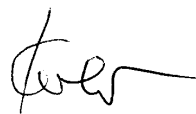
Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

9. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 StGB).

10. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäftes möglich ist.

Ellefeld, den 02.09.2013




Kerber Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

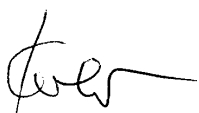
der zugelassenen Wahlvorschläge für die Bürgermeisterwahl am Sonntag, dem 22. September 2013, in der Gemeinde Ellefeld

Gem. § 7 Abs. 3 Kommunalwahlgesetz (KomWG) i. V. m. § 21 Abs. 1 Kommunalwahlordnung (KomWO) wird Folgendes bekannt gemacht: Der Gemeindewahl Ausschuss hat in seiner Sitzung am 26.08.2013 die eingereichten Wahlvorschläge für die Bürgermeisterwahl geprüft und über deren Zulassung und Zurückweisung entschieden.

Für die Wahl zum Bürgermeister wurden folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Bezeichnung des Wahlvorschlags (Name der Partei oder Wählervereinigung, Kurzbezeichnung/Kennwort, bei Einzelbewerber Fam.-Name)	Bewerberin/ Bewerber (Familiename, Vorname)	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift (Hauptwohnung)
Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	Trommer, Heiko	Elektrotechnikermeister	1968	08236 Ellefeld, Hohofener Straße 14
Kerber	Kerber, Jörg Heinrich	Dipl.-Ing. Automatisierungstechnik	1971	08236 Ellefeld, Alter Schulweg 2
Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	Mäßig, Danny Roland	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	1976	08236 Ellefeld, Juchhöh 49

Ellefeld, 27.08.2013




Kerber, Bürgermeister

Zuständige Behörde: Ort, Tag:
Gemeindeverwaltung Ellefeld Ellefeld, den 01.08.2013

Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis

- Gemeindestraßen**
(Gemeindeverbindungs-, Ortsstraßen)
- beschränkt-öffentlichen Wege und Plätze**
- öffentlichen Feld- und Waldwegen**
Genauere Bezeichnung der Straße: **Egerweg**
Gemeinde: **Ellefeld**
Landkreis: **Vogtlandkreis**
- Eigentümerwege**

I. Anlass

- Erstmals Anlegung des Bestandsverzeichnisses (§ 54 Abs. 2, § 3 Abs. 1 SächsStrG)
(Rechtsgrundlage für die Eintragung der Straße bzw. des Weges ist § 53 SächsStrG)
- Widmung** (§ 6 SächsStrG)
Verfügung vom
- Umstufung** (§ 7 SächsStrG)
- Einziehung** (§ 8 SächsStrG)
(Abdruck bei den Verzeichnisakten)
- Berichtigung der Eintragungsverfügung vom 23.01.1996**

II. Inhalt der Eintragung

Nach Straßenausbau erfolgte eine Neuvermessung der Straße. Änderung aller Flurstücks-Nummern.

Neue Flurstücks-Nummern: 51/3, 73/13, 1106/73 (Gemarkung Ellefeld).

III. An Verzeichnisführer zur Vollziehung der Eintragung

IV. Nach Eintragung Abdruck der Verfügung und des Wortlautes der Eintragung an:

(Gemeinde: entfällt, wenn die Gemeinde das Bestandsverzeichnis selbst führt)

a)

Hinweis:

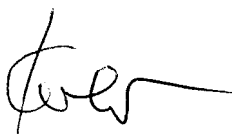
Das Bestandsverzeichnis für die obenbezeichnete Straßenklasse liegt in der **Gemeindeverwaltung Ellefeld, Hauptstraße 21 in 08236 Ellefeld, im Bauamt, Zimmer 1**, während der üblichen Besuchszeiten zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei folgender Behörde

Gemeindeverwaltung Ellefeld, Hauptstraße 21 in 08236 Ellefeld, einzulegen.




Kerber
Bürgermeister

Ellefelder Notizen

Wie man mit künstlerischen Ideen und Farbe auch Stromverteilerkästen attraktiver gestalten kann, hat jetzt der 31-jährige Künstler André Bretschneider aus Mechelgrün gezeigt.

Im vergangenen und in diesem Jahr hat er insgesamt sieben technische Bauwerke von der Envia Energieversorgung im Ort bemalt, die als Sponsor der Aktion auftritt.

Dafür habe er Motive von Tieren und Landschaften mit einem lokalen Bezug gewählt, berichtet der Auftragsmaler.



Ob an der Jahnstraße oder der Grenzstraße – die künstlerisch gestalteten Objekte sind an mehreren Stellen im Ort deutlich sichtbar und für jedermann ein attraktiver Blickfang. (jhb)

Lärmaktionsplan

Das Ergebnis der Vorprüfung über die Erforderlichkeit der Aufstellung eines Lärmaktionsplanes für den Bereich der B 169 liegt vom 09.09.2013 bis zum 08.10.2013 in der Gemeindeverwaltung Ellefeld im Bauamt, Zimmer 1, zu den Öffnungszeiten zur Einsicht aus.

Liebe Kinder und Eltern der „Kinderwelt“!

Wir laden Sie recht herzlich ein, mit uns am 14.09.2013 über Stock und Stein zu wandern und die Natur ganz nah zu erleben. Start ist 8.30 Uhr am Sportplatz in Ellefeld, wo auch das Ende bei einer kleinen Stärkung gegen 12.30 Uhr geplant ist.



Das Team der „Kinderwelt“ hat sich viele tolle Dinge ausgedacht und freut sich auf die zahlreichen Teilnehmer an unserem Familienwandertag.

Entwurf: Polomsky

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2014/15



Alle Ellefelder Kinder, die in der Zeit vom 01.07.2007 bis 30.06.2008 geboren wurden, sind für das Schuljahr 2014/15 anzumelden.

Kinder, die bis zum 30.09.2014 das 6. Lebensjahr vollendet haben, können auch angemeldet werden.

Die Anmeldung wird am 07.10.13 und am 09.10.13 jeweils um 15.00 und um 16.00 Uhr stattfinden.



Die Kinder treffen sich zu einem ersten Kennenlernen und zeigen, was sie schon alles können.

Während die Kinder in der Gruppe arbeiten, können die Eltern im Sekretariat alle Formalitäten zur Schulanmeldung erledigen. Mitzubringen ist die Geburtsurkunde des Schulanfängers.

Im Kindergarten werden Listen aushängen, in denen sich

die Eltern zu den für sie günstigen Terminen einschreiben können. Alle Eltern von Kindern, die nicht im Kindergarten Ellefeld sind, erhalten eine persönliche Einladung mit dem Termin zur Anmeldung.

Wir freuen uns schon jetzt auf alle neuen Schulanfänger in Ellefeld.

Bunge, Schulleiterin

Liebe Ellefelder,



in der Zeit **bis zum 08.10.2013** führen wir an unserer Grundschule wieder eine

Altkleidersammlung

durch. Es werden sämtliche tragfähige Bekleidung, paarweise Schuhe, Gardinen, Decken und alle Art der Haushaltswäsche (Bettwäsche, Tischwäsche, Hand- und Wischtücher usw.) gesammelt. Bitte verpacken Sie das Sammelgut

in Plastiktüten! Sie haben ab sofort die Möglichkeit, die Sachen in der Zeit von 7.00 bis 14.00 Uhr bei uns in der Schule abzugeben. Wir lagern dann alles an einem zentralen Ort. Das Sammelgut wird am 09.10.2013 von der Firma Meisner & Forbrig GmbH, 08499 Mylau (www.meisner-forbrig.com), abgeholt und mit 0,30 €/kg vergütet. Die Vergütung erfolgt am Abholtag direkt im Sekretariat. Das Geld wollen wir wieder unseren Kindern zugute kommen lassen.



Wir hoffen wieder auf viele, viele Wäschetüten, die bei uns angeliefert werden und danken Ihnen schon jetzt für Ihre Unterstützung.

Die Lehrer und Schüler der GS „Otto Schüler“ Ellefeld

Vorschau

12.10.2013 Flohmarkt zur Ellefelder Kirmes „Alles für das Kind“

Am Samstag, 12.10.2013, findet in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr in der Jahnturnhalle wieder ein Flohmarkt für Kindersachen statt.

Jeder kann mitmachen, rechtzeitige Anmeldung bei:

Frau Rummler, Tel.: 03745/72243, und

Frau Engelhardt, Tel.: 03745/222893

KinderÜberraschungstage im Oktober in der Schule

Auch in diesem Jahr laden die drei Kirchgemeinden Ellefelds wieder alle Kinder zu einer Woche mit vielen Überraschungen, spannenden Geschichten aus der Bibel und Zeit zum Spielen ein.

Christoph Noll, der Kindermissionar der Deutschen Indianer-Pionier Mission, ist vielen Kindern und Eltern mittlerweile kein Unbekannter mehr. Er wird wieder mit dabei sein und hoffentlich auch ihr!

Wann? 15. bis 20.10.2013

Wo? in der Aula der Grundschule Ellefeld

Genauere Infos und Handzettel gibt es Mitte September.

Wir freuen uns schon auf die gemeinsame Zeit mit euch!



Im Namen aller Mitarbeiter

Viola Renger (Mitarbeiterin der meth. Kirche)

Deutsches Rotes Kreuz

DRK Pflegedienst GmbH

DRK-Seniorentreff Ellefeld

Beratung – Bewegung – Versorgung

Alle Seniorinnen und Senioren sind recht herzlich eingeladen, uns zu besuchen.

September: 10.09.2013 um 14.30 Uhr

„Buchlesung“ und gemütliches Beisammensein



Auf Wunsch können auch weitere Veranstaltungen organisiert werden. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass für die Veranstaltungen ein kleiner Unkostenbeitrag anfällt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr DRK-Team, Tel.: 03745/7441810

Berichtigung

In der August-Ausgabe des „Ellefelder Boten“ wurde der Artikel „Wahlen und wählen“ – Teil I doppelt veröffentlicht.

Aufgrund dessen wird dieser Artikel nochmals abgedruckt.

Wir bitten, diesen Fehler zu entschuldigen.

Der Verlag

Wahlen und wählen

Wahlen sind in einer demokratischen Staatsordnung ein Schlüsselereignis, sind Weichenstellung für die künftige politische, wirtschaftliche und soziale Entwicklung. Der Begriff „Demokratie“ leitet sich aus den zwei griechischen Wörtern „demos“ und „krates“ ab und bedeutet „Volksherrschaft“. In der Zeit der Aufklärung, im 17. Jahrhundert, entwickelten Philosophen die Grundgedanken der modernen Demokratie. Danach ist der Mensch frei und souverän geboren. Er tritt einen Teil seiner persönlichen Freiheit an Repräsentanten ab, die in seinem Sinne und Interesse die Gesellschaft verwalten („Gesellschaftsvertrag“). Die Gemeinschaft der Bürger legitimiert und kontrolliert die Träger der Regierungsgewalt. In Wahlen treffen die Bürger Entscheidungen zur personellen Besetzung von Ämtern oder zur Zusammensetzung von Staats- und Verwaltungsorganen. Diese Entscheidungen beinhalten einen Vertrauensvorschuss und die Möglichkeit des Abwählens nach einer bestimmten Zeit, der Wahlperiode.

Daraus ergibt sich, dass die gewählten Volksvertreter von der kommunalen Ebene bis zur Staatsregierung den Wählern rechenschaftspflichtig sind, Diener des Volkes sind. Je höher das Amt, um so mehr Diener – der Bundespräsident ist der „Oberste Diener des Volkes“ – wenngleich die Repräsentanten das manchmal nicht so sehen und sich kraft ihres Amtes selbstherrlich über den Volkswillen hinwegsetzen!

An diese Rechte der Bürger sei angesichts der bevorstehenden Wahlen erinnert. Über Jahrzehnte waren diese im Osten Deutschlands eingeschränkt, abgeschafft oder per Schein-Demokratie verbogen. „Wir sind so frei“ lautete eine Losung bei den ersten freien Wahlen 1990, als nach langer Zeit wieder freie Wahlen stattfanden – Wählen im Sinne von „auswählen“. Umso bedauerlicher ist es, dass die Wahlbeteiligung in den Jahren seither immer geringer wurde, viele also ihre Rechte einfach nicht wahrnehmen. Wie war das Wählen eigentlich früher? Erinnern wir uns anhand von Dokumenten aus dem Archiv der Heimatgeschichte.

Am 31. Mai 1869 wurde ein Wahlgesetz zum Reichstag des Norddeutschen Bundes, zu dem ja auch Sachsen gehörte, beschlossen, das dann nach der Reichsgründung übernommen und für das Königreich Sachsen am 28. April 1903 eine abgeänderte Fassung erhielt. Wahlberechtigt waren Bürger ab einem Alter von 25 Jahren – ausgenommen u. a. Soldaten, Personen im Zustand eines Konkurs- oder Fallitverfahrens sowie Bezieher von Armenunterstützung (!). In den Gemeinden waren vom Gemeindevorstand Wählerlisten mit Verzeichnis der Wahlberechtigten auszulegen. Der Wahlvorstand eines Wahlbezirkes

(maximal 3500 Wahlberechtigte, in Ellefeld also zwei) bestand aus Wahlvorsteher, Protokollführer und Beisitzer. Weitere Festlegungen betreffen die Wahlhandlung und Stimmauszählung – eigentlich die gleichen noch heute gültigen Modalitäten.

Zu wählen waren, wie heute auch wieder, Vertreter auf kommunaler Ebene (Gemeindeverordnetenwahl), auf Landesebene (Landtagswahl) und auf Reichsebene (Reichstagswahl).

Für die am 13. Januar 1924 stattgefundenen Gemeindevertreterwahl liegt uns ein Wahlergebnis vor. Für die zu wählenden 13 Gemeindeverordneten waren drei Personenbündnisse gebildet worden, so genannte „Wahlverschlüsse“. Wahlvorschlag I (Gustav Adolf Schmalfuß, Gustav Lindner, Gustav Hermann Buchheim, Otto Paul Wolf, Gustav Schöninger, Oswald Kellner, Bruno Meister) erhielt 1086 Stimmen, was 7 Sitze bedeutete. Auf Wahlvorschlag II (Emil Vogel, Ernst Peters) entfielen 309 Stimmen, gleich 2 Sitze. Und Wahlvorschlag III (Franz Eissenschmidt, Franz Wappler, Curt Hempel, Rosa Fuchs) erhielten 569 Stimmen, was ihnen 4 Sitze einbrachte. Immerhin war eine Frau unter den Gewählten.

Eine nächste Gemeindeverordnetenwahl fand am 14. November 1926 statt. Die nunmehr 15 zu wählenden Personen waren in vier Wahlvorschlägen genannt: Vorschlag 1 (Gustav Schmalfuß, Hermann Dressel, Bruno Meister, Gustav Lindner, Paul Gustav Lindner) erhielt 866 Stimmen, Vorschlag 2 (Curt Hempel, Franz Wappler, Rosa Fuchs, Albin Herold) bekam 739 Stimmen. Für Vorschlag 3 (Walter Großmann, Martin Luderer, Paul Werner) stimmten 430 und für Vorschlag 4 (Paul Trommer, Reinhard Löscher, Bruno Böttcher) 390 Wähler.

Wahlkreis 2 Landtagswahl *Wahlkreis Chemnitz-Zwickau* 31. 10. 26

1	Alte Sozialdemokratische Partei Sachsens (A. S. P. S.) Müller – Winkler – Franz – Schurig	1	15
2	Deutschnationale Volkspartei (D. N. V. P.) Dr. Eberle – Siegert – Bauer – Dr. Eckardt	2	6
3	Deutsche Volkspartei (D. V. P.) Voigt – Schmidt – Dr. Frucht – Dr. Siefert	3	14
4	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (S. P. D.) Böckel – Graupe – Siegnoth – Schlag	4	37
5	Liste der Kommunisten Opitz – Ewert – Siewert – Schreiber	5	20
6	Deutsch Demokratische Partei (D. D. P.) Dr. Döhne – Dr. Seyfert – Claus – Dr. Ulrich-Weil	6	30
7	Reichspartei des Deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei) Enterlein – Weber – Dr. Dumjahn – Hentschel	7	17
8	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitlerbewegung) Littmann – Bierheim – von Mücke – Vack	8	8
9	Reichspartei für Volksrecht und Aufwertung Härtel – Mack – Hädrich – Kühn	9	45
10	Völkisch-Soziale Arbeitsgemeinschaft, Deutschvölkische Freiheitsbewegung Großdeutschlands, Deutsch-Soziale Partei Dr. Jurgelitt – Behold – Hundt – Blumenritt	10	7
11	Deutsche Zentrumspartei (Christliche Volkspartei) Bruger – Spittank – Beier – Schmidt	11	2
12	Reichsverband der Haus- und Grundbesitzervereine Deutschlands Diener – Eckardt – Pampel – Raab	12	4

Wahlergebnis im Wahlbezirk 2 Ellefeld (rechts der Göltzsch) im Wahlkreis Chemnitz-Zwickau zur Landtagswahl 1926.

Ellefeld

Werttätige, Arbeitslose, Klein- und Sozialrentner von Ellefeld.

Schaut euch die bürgerlichen und christlichen Listen genau an.

Kann euch auch nur ein einziger von den Herren vertreten?

Nein!

Denn sie können nicht fühlen, wie euch zu Mute ist. Darum wählt

Liste 3:
Großmann
Schöttel
Sermann.
G. B. D. Ellefeld.

Ellefeld

Mieter von Ellefeld!

Besteht für Euch noch die Frage, wem Ihr am 14. Nov. Eure Stimme geben müßt? **Nein!** Denn der Notverordnung über die Erhöhung der Mietzinssteuer vom März 1926 haben alle Parteien, außer den **Kommunisten**, zugestimmt!

Darum wählt die Liste der **Kommunisten** **Liste 3.**

Arbeiter, Arbeitslose, Mieter, Rentenempfänger und Kriegshinterliebene laßt Euch nicht irreführen, nur die Liste der **Sozialdemokratischen Partei** hat an dritter Stelle eine berufene Vertreterin Eurer Interessen.

Frau Rosa Zuchs hat bis jetzt stets ihre Pflicht erfüllt, wählt deshalb nicht bürgerlich und kommunistisch, sondern die **Liste 2** mit den Namen: **Hempel, Wappler, Rosa Zuchs, Herold, Geidel.**
G. B. D. Ellefeld.

Wähler von Ellefeld!

Ein Teil der bürgerlichen, sowie alle Vertreter der SPD, spielten sich zum Volksgehren und Volksentscheid auf als **Volksgerichte**. Was sind sie jetzt? **Fürstensknechte!** Ihr Wahlspruch ist: „**Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist, das arbeitende Volk gebraucht ja nichts!**“

Darum wählt Kommunisten!
Liste 3.

Ellefeld. Wer soll die Gemeinde fernerhin regieren?

Laßt Euch nicht irren durch das Geschwäg unseliger Soren!

Wählt nur ehrenhafte, rechtschaffene, eingeborene Ellefelder.

Wir brauchen im Gemeinderat keine Politiker, nur geeignete Männer, die in Ehre stehen.

Wählt daher am Sonntag die

Nr. 4 der Parteilosen Arbeitsgemeinschaft.


Während auf kommunaler Ebene die Person, deren Bekanntheitsgrad und ihr Einsatz für die Gemeinde im Vordergrund stand, waren es auf Landesebene die Parteien. Bei den Wahlen zum Sächsischen Landtag 1922 waren acht Parteien aufgestellt. Mit gewaltigem Stimmenvorteil schnitt die „Vereinigte Sozialdemokratie“ ab, gefolgt mit Abstand von der „Deutschnationalen Volkspartei“ und der „Deutschen Volkspartei“. Viertstärkste Partei waren die Kommunisten.

Auch bei den Reichstagswahlen von 1924 lagen die Sozialdemokraten vorn. Ellefeld bestand damals aus zwei Wahlbezirken – die Göltzsch trennte beide. Uns liegt ein Wahlergebnis des Wahlbezirkes 2 (rechts der Göltzsch) zur Landtagswahl von 1926 vor mit den angetretenen Parteien und den Kandidaten aus dem Wahlkreis Chemnitz-Zwickau.


Die 20er Jahre waren gekennzeichnet von einem ausgeprägten Kampf der Parteien um die Wählergunst. Zunehmend spielte auch im kommunalen Bereich die Parteienpolitik eine Rolle:

Bundesland Sachsen
 Kreistagswahl am 20. Oktober 1946 / Kreis Auerbach (Vogtl.)


Stimmzettel

Wahlvorschlag 1 = SED 


1. Domisch, Hermann
 2. Badstübner, Margarete
 3. Heider, Willy
 usw.

Wahlvorschlag 2 = LDPD 


1. Dr. Urban, Fritz
 2. Rotzler, Max
 3. Millitzer, Arno
 usw.

Wahlvorschlag 3 = CDUD 

1. Müller, Wilhelm
 2. Mödel, Albin
 3. Feix, Eugenie
 usw.

Wahlvorschlag 4 = Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe 

1. Strobel, Kurt
 2. Kreuzer, Arno
 3. Heidrich, Otto
 usw.

Wahlvorschlag 5 = Kommunaler Frauenausschuß 

1. Braune, Erika
 2. Wolf, Helene
 3. Körner, Else
 usw.

Zur Gemeindeverordnetenwahl am 14. November 1926 inserierten die Parteien in der Tagespresse und warnten vor der jeweils gegnerischen Partei.

Noch am Vorabend des Wahltages hatte die SPD zu einer Einwohnerversammlung eingeladen, auf der Bezirkssekretär Tröndler zum Thema „Warum muss sich die Arbeiterschaft an der Gemeindevahl beteiligen?“ sprach, Lehrer Hempel berichtete über seine Tätigkeit im Gemeindeparlament. Die Stimmenauszählung erbrachte für Ellefeld für die Liste 1 (Demokratische Partei) 866 Stimmen, für die Sozialdemokraten 740 Stimmen, für die Kommunisten 630 und für die Liste 4 (Parteilose Arbeitsgemeinschaft) 390 Stimmen.

Die Zahl der Parteien stieg an, zur Reichstagswahl am 20. Mai 1928 traten 17 Parteien an, unter ihnen auch die „Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitlerbewegung)“, die in Ellefeld von 2560 immerhin 20 Stimmen erhielt (Vergleich: SPD 657, Deutsche Volkspartei 564, Kommunistische Partei 510).

Am 17. November 1929 gab es wieder eine Wahl der Gemeindeverordneten. Vier Listen mit jeweils 12 bis 14 Kandidaten stellten sich zur Wahl und erhielten:

Liste 1 („Wirtschaftliche Vereinigung aller Berufsstände“) 958 Stimmen (6 Sitze), Liste 2 (SPD) 626 Stimmen (4 Sitze), Liste 3 (Kommunisten) 438 Stimmen (2 Sitze) und Liste 4 („Parteilose Arbeitsgemeinschaft“) 509 Stimmen (3 Sitze).

In den folgenden Jahren zeichnete sich eine deutliche Polarisierung der Wählerschaft ab. Die wirtschaftliche Schieflage, die Arbeitslosigkeit, Not, Elend und Armut der Bevölkerung brachten den Parteien am linken und rechten Rand der Demokratie Zu-

lauf – je nachdem wie die politische Einstellung der Wähler war. Zur Landtagswahl am 22. Juni 1930 und zur Reichstagswahl am 14. September 1930 wurde das auch in Ellefeld deutlich: Landtagswahl: NSDAP 26 %, KPD 19 %, SPD 16 %; Reichstagswahl KPD 28 %, NSDAP 24 %, SPD 13 %.

Die weitere Geschichte ist bekannt. Mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten gab es nur noch eine Partei und demokratische Wahlen wurden abgeschafft. In einer demagogisch vorbereiteten „Volksabstimmung“ am 14. Oktober 1933 – kein Jahr nach Hitlers Machtantritt – fragt die Reichsregierung die Bürger, ob sie mit der Politik der Regierung einverstanden sei. Auf dem Stimmzettel gibt es nur zwei Felder: „Ja“ und „Nein“. Wer traute sich schon, sein Kreuz ins Feld „Nein“ zu setzen! Und 1933 waren durchaus viele Bürger der Meinung, dass die Nationalsozialisten eine gute Wahl darstellen. Versprechungen gab es zur Genüge.

Nach Ende der braunen Diktatur schien sich eine neue Demokratie anzubahnen. Die Alliierten gestatteten die Bildung von Parteien und 1946 gab es die ersten Wahlen. Am 1. September 1946 wählten die Ellefelder ihre Gemeindevertreter. Es gab drei Wahlvorschläge. 17 Kandidaten stellten sich zur Wahl (dabei immerhin vier Frauen). Bei einer Wahlbeteiligung von 92,1 % /(!) gelangten 7 CDU-Mitglieder, 6 SED-Mitglieder und 4 Parteilose in unser Gemeindeparlament.

Am 20. Oktober 1946 fanden in Sachsen die ersten Kreistags- und Landtagswahlen nach dem Kriege statt. Im Land gab es sechs Wahlvorschläge mit jeweils mehreren Kandidaten (SED, LDPD, CDU, VdGB, Landes-Frauenausschuss, Kulturbund), im Kreis fünf (ohne Kulturbund).

In den folgenden Jahren glitt diese demokratische Entwicklung immer mehr in eine Scheindemokratie ab, in der die SED die Entwicklung bestimmte und die anderen, die so genannten „Block“-Parteien unter Führung der „Nationalen Front“ zu ihren willfähigen Erfüllungsgehilfen machte. Wahlen verkamen mehr und mehr zu einer bloßen „Stimmzettel“-Abgabe, der Ausgang stand bereits im Voraus fest. Die Selbstherrlichkeit und Ignoranz der politischen Führung erwartete Zustimmungsergebnisse im Bereich der hohen 90er Prozente. Und erst als Bürgerrechtler die Wahlmanipulation vom 7. Mai 1989 offen legten, kam es mehr und mehr zu Protesten gegen das System der DDR, was letztlich zu ihrem Untergang führte. – Die weitere Entwicklung nach der Wende kennen wir.

Wahlen als Willenskundgebung mündiger Staatsbürger mit Vertrauensvorschuss an die zu Wählenden: Nutzen wir diese Möglichkeit der Mitgestaltung der Gesellschaft!

Horst Teichmann

Jubilare

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag und wünscht für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit



10.09.	Frau Edelgard Bernt	zum 87. Geburtstag
11.09.	Frau Ingeborg Lamaack	zum 87. Geburtstag
11.09.	Herrn Klaus Locker	zum 74. Geburtstag
12.09.	Frau Rosemarie Lenk	zum 73. Geburtstag

12.09.	Frau Renate Pesch	zum 72. Geburtstag
12.09.	Herrn Albrecht Posern	zum 91. Geburtstag
13.09.	Frau Gertraude Wolf	zum 86. Geburtstag
13.09.	Herrn Josef Zerbs	zum 71. Geburtstag
14.09.	Frau Gertraud Rammler	zum 74. Geburtstag
15.09.	Frau Gertraude Trommer	zum 86. Geburtstag
17.09.	Frau Ruth Löffler	zum 92. Geburtstag
17.09.	Frau Helga Möckel	zum 78. Geburtstag
19.09.	Herrn Friedrich Apfelstädt	zum 70. Geburtstag
19.09.	Frau Else Dressel	zum 93. Geburtstag
19.09.	Herrn Lothar Jakob	zum 70. Geburtstag
19.09.	Herrn Werner Schillgalies	zum 75. Geburtstag
19.09.	Frau Ruth Spörl	zum 88. Geburtstag
19.09.	Herrn Manfred Wappler	zum 85. Geburtstag
20.09.	Frau Elsbeth Hampel	zum 79. Geburtstag
20.09.	Herrn Jürgen Taubert	zum 70. Geburtstag
21.09.	Herrn Helmut Badstübner	zum 75. Geburtstag
23.09.	Frau Hilma Görler	zum 88. Geburtstag
23.09.	Herrn Harald Kober	zum 78. Geburtstag
23.09.	Herrn Friedhelm Liebold	zum 71. Geburtstag
23.09.	Herrn Wolfgang Thoß	zum 84. Geburtstag
24.09.	Frau Renate Wunderlich	zum 71. Geburtstag
25.09.	Frau Waltraud Jähmig	zum 78. Geburtstag
25.09.	Herrn Wolfgang Schmutzler	zum 70. Geburtstag
26.09.	Frau Marita Bäumel	zum 76. Geburtstag
26.09.	Frau Margarete Jahn	zum 100. Geburtstag
26.09.	Frau Ingrid Knoll	zum 75. Geburtstag
27.09.	Frau Ilse Meisel	zum 85. Geburtstag
27.09.	Frau Marlene Nowak	zum 78. Geburtstag
27.09.	Herrn Werner Seidel	zum 72. Geburtstag
28.09.	Herrn Gottfried Fuchs	zum 73. Geburtstag
28.09.	Frau Anneliese Mariantal	zum 75. Geburtstag
29.09.	Frau Renate Enke	zum 74. Geburtstag
29.09.	Herrn Gerhard Quahs	zum 85. Geburtstag
29.09.	Frau Herta Tröger	zum 93. Geburtstag
30.09.	Frau Renate Keßler	zum 82. Geburtstag
30.09.	Frau Anneliese Lenk	zum 79. Geburtstag
30.09.	Frau Anneliese Speck	zum 72. Geburtstag
02.10.	Herrn Gottfried Reichel	zum 82. Geburtstag
02.10.	Frau Christa Schmalfuß	zum 73. Geburtstag
02.10.	Frau Christa Weiß	zum 72. Geburtstag
03.10.	Herrn Siegmund Dressel	zum 76. Geburtstag
03.10.	Frau Monika Wetzold	zum 73. Geburtstag
04.10.	Frau Monika Lenk	zum 70. Geburtstag
05.10.	Frau Ruth Dressel	zum 81. Geburtstag
05.10.	Frau Margarete Günnel	zum 95. Geburtstag
05.10.	Frau Anneliese Reinhold	zum 76. Geburtstag
05.10.	Frau Helga Sobroweit	zum 76. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten

Wort zum Monat

Monatsspruch September 2013:

*Seid nicht bekümmert, denn die Freude am Herrn ist eure Stärke.
Nehemia 8 Vers 10*

Über die Quellen der Freude hat Friedrich Schiller ein bekanntes Gedicht geschrieben mit vielen Versen. Der erste Vers ist der berühmteste: „Freude, schöner Götterfunken, Tochter aus Elysium (Insel der Seligen). Wir betreten feuertrunken, Himmlische, dein Heiligtum.“ Dass Beethoven mit dieser Ode als Schlusschor seine

9. Symphonie enden lässt, wird manchem bekannt sein. Es wirkt dort wie eine mitreißende musikalische Krönung dieses Werkes wie ein Triumphlied: „Alle Menschen werden Brüder“ und „Brüder, überm Sternenzelt muss eine lieber Vater wohnen“. Weniger bekannt ist, dass die Melodie zur „Europahymne“ wurde, die zu jedem Tagesbeginn im Radio gespielt wird.

Wahrheiten brauchen heute die Musik, um im Menschen Freude auszulösen, überschäumende Freude, die elektrisiert, fasziniert, mitreißt und begeistert. So strömen junge Menschen zu den Rockkonzerten mit Rhythmus und Lautstärke ihrer Idole. Das reißt sie vom Hocker und macht sie zu einer tobenden Masse. Sie sind nicht mehr sie selbst, sie treten aus sich heraus. Ist das Freude?

Der normale Alltag ist zu grau, zu ärgerlich, zu schwierig oder zu enttäuschend. Der Mensch sucht und braucht Freude und in der Freude das Vergessen des Normalen, des Alltäglichen. Ob das kurzfristige Vergessen des Normalen in der Ausnahmesituation wirklich hilft?

Da ist das Umfeld, in dem der obige Zuspruch steht, ein ganz anderes. Da gibt es „für das ganze Volk, das sich auf dem Platz vor dem Wassertor versammelte“ auch nur Stehplätze. Vom lichten Morgen an bis zum Mittag, also stundenlang, wird vorgelesen, was Gott für gute, heilsame Ordnungen geplant hat, ohne Musik dazu. Es wird gelesen, wie das Leben wirklich ist, wenn Menschen sich nicht um Gott kümmern, ihn „einen guten, alten Mann“ sein lassen und jeder nach seinen selbstgebastelten Vorstellung, was für ihn „gut“ und „böse“ ist lebt, ohne die heilsamen Ordnungen Gottes. Ergebnis: Unheil, Misstrauen untereinander, Schadenfreude, Übervorteilung des Schwächeren, Brutalität, Unmenschlichkeit. Als Gott den Menschen geschaffen hat, war alles noch „sehr gut“. Aber die Sünde hat alles kaputt gemacht. Und darüber wird nicht in zündender Rede gepredigt, sondern stundenlang in einer Massenversammlung werden dem Volk „die Leviten gelesen“. Un die Massen hören zu und laufen nicht weg. Das ist die Wahrheit ohne Musik: Gott hat es so gut gemeint und wir haben das Gegenteil daraus gemacht. Unser Elend ist die Folge davon, dass wir selbst sein wollten „wie Gott“, und die altertümlichen Gesetze über Bord geworfen haben. Inzwischen haben wir sie auch völlig vergessen. Der französische Schriftsteller formuliert es schließlic so: „Die Hölle, das sind die anderen“ (Jean Paul Sartre).

Bei dieser Massenversammlung gerät ein Volk in Bewegung, in eine seelische Erschütterung. Tiefe Trauer befällt es, die im Weinen einen öffentlichen Ausdruck sucht. „Wie konnten wir nur.“ Wir haben uns ruiniert. Wir stehen vor der Insolvenz aller guten Vorsätze. Wir sind fix und fertig, und keiner ist da, der uns hilft.

Solch einen Zustand kann nicht Musik auslösen, sondern das lebendige Wort Gottes. Mehrmals steht im Zusammenhang: „Das Volk verstand, was gelesen wurde“. Das „Verstehen“ ging nicht über den Verstand, aber auch nicht über die Seele, die von Musik ergriffen sein kann. Es ging über das Herz, durchs Herz, das ist die Mitte unseres Lebens. Weinen ist Ausdruck von Trostlosigkeit. Unsere Ausweglosigkeit ist nie das Endziel Gottes, sondern Freude. Nie will er „uns fertigmachen“. Das „Brüder, überm Sternenzelt muss ein lieber Vater wohnen“ ist kein „muss“ und kein „hoffentlich doch noch“. Wenn Schiller in seinem Gedicht „An die Freude“ dichtet: „Brüder – überm Sternenzelt richtet Gott, wie wir gerichtet“, dann stimmt das so nicht. Gott hat das später ganz anders getan, als es sich die Menschen denken konnten. Er hat die Schuld der ganzen Welt, meine Schuld und deine Schuld, auf die Schultern seines Sohnes Jesus Christus geladen. Als Unschuldiger hat er nicht die Defizite von insolventen Bau- und Drogeriemärkten auf sich genommen, sondern die Defizite

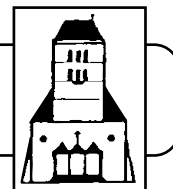
unseres Lebens. Dass ist das eigentliche Bekenntnis der Christen – wenn sie nicht doch denken und womöglich behaupten, sie seien „die besseren Menschen“. Die Freude an diesem Herrn Jesus Christus, das ist unsere Stärke.

Mit freundlichem Gruß

Ihr Günter Moosdorf, Prediger

**Luther-Kirchgemeinde
Ellefeld**

Pfarramt: Robert-Schumann-Straße 22



**Dienstag
8. Okt.
19.30 h**

Lutherkirche
Kirchplatz 1
Ellefeld

Kartenvorverkauf:

- * Ellefeld: Ev. luth. Pfarramt, Robert-Schumann-Str. 22, Tel.: 03745-5261
Drogerie März, Hauptstr. 37, Tel.: 03745-73814
 - * Auerbach: ALPHA-Buchhandlung, Bebelstr. 8, Tel.: 03744-213419
 - * Falkenstein: Ev. Luth. Pfarramt, Am Markt 2, Tel.: 03744-5237
 - * Rodewisch: Buchhandlung Unger, Schillerstr. 1, Tel.: 03744-48473
 - * Treuen: Musikhaus Löscher, Goethestr. 20, Tel.: 037468-2246
- * Abendkasse - Einlaß 18.30 h - Karten: VVK 15,-EUR / Abendkasse 17,-EUR

08.09.2013, 15. Sonntag nach Trinitatis

14.30 Uhr mit Taufe
Pfr. Graubner aus Falkenstein, Abendmahlsgottesdienst
Gottesdienst mit Taufgedächtnis der in den Monaten August und September getauften Gemeindeglieder, anschließend Kirchenkaffee.

15.09.2013, 16. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Präd. Th. Kepschull aus Falkenstein

22.09.2013, 17. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Pfr. Berger aus Ellefeld, anschl. Abendmahl

29.09.2013, 18. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Pfr. Graubner aus Falkenstein, anschl. Abendmahl

06.10.2013, Erntedankfest

09.30 Uhr Pfr. Grundmann aus Falkenstein mit Kirchenkaffee
Die Abgabe der Erntegaben ist am 5.10. in der Zeit
von 15.00 bis 17.00 Uhr in der Kirche möglich.

Jede Woche Sonntag ...

... wird auch Kindergottesdienst gefeiert! Zuerst feiern die Kinder mit, sie werden im Gottesdienst verabschiedet und gesegnet und ziehen dann in die Sakristei.

Gemeindekreise

Gebetskreis	Montag, 9.9. + 23.9.	19.00 Uhr
Bibelkreis	Dienstag, 24.9.	19.30 Uhr
Frauen- und Mütterkreis	Dienstag, 17.9.	19.30 Uhr
Bibelstunde Gtbl. 15	Mittwoch, 11.9. + 25.9.	15.00 Uhr
Seniorenachmittag	Donnerstag, 26.9.	14.30 Uhr
Für Dich Abend / Junge Erwachsene	Freitag, 20.9.	19.30 Uhr

Kinder und Jugend

Zwergengemeinde im Kindergarten	montags	14.30 Uhr
Kükenkreis	Dienstag, 10.9. + 24.9.	15.30 Uhr
Christenlehre (Kl. 1 – 6)	donnerstags ab 29.8., 14.30 Uhr an der Schule 15.00 Uhr im Gemeindehaus	
Konfirmanden (Kl. 8)	Mi., 16.00 Uhr, und Do., 16.00 Uhr, im Lutherhaus Falkenstein	

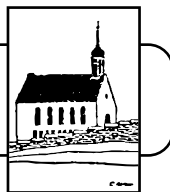
Elternabend für die Konfirmanden ab Klasse 7:

Im September beginnt das neue Schuljahr. Für Kinder der Klasse 7 heißt das: sie werden Konfirmanden. Auch wer noch nicht getauft ist und in der 8. Klasse zur Konfirmation dabei sein möchte, kann zum neuen Konfirmandenkurs mitkommen.

Alle Teilnehmer sind mit ihren Eltern zum Elternabend am 11. September um 18.00 Uhr im Lutherhaus Falkenstein eingeladen.

**Evangelisch-methodistische
Auferstehungskirche Ellefeld**

Bahnhofstraße 9

**Mittwoch, 04.09.**

09.30 Uhr Bibelgespräch in Falkenstein
19.00 Uhr Bibelgespräch in Falkenstein

Donnerstag, 05.09.

15.00 Uhr Frauenkreis

Sonntag, 08.09.

09.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 11.09.

09.30 Uhr Bibelgespräch in Falkenstein
19.00 Uhr Bibelgespräch in Falkenstein

Donnerstag, 12.09.

15.00 Uhr Seniorenachmittag

Samstag, 14.09.

17.00 Uhr Kreis-Sängerfest: Serenade
(in Auerbach, St. Laurentius)

Sonntag, 15.09.

10.30 Uhr Gottesdienst in Falkenstein
17.00 Uhr Kreis-Sängerfest: Festgottesdienst
(in Auerbach, St. Laurentius)

Mittwoch, 18.09.

19.00 Uhr Bibelgespräch in Falkenstein

Sonntag, 22.09.

09.00 Uhr Gottesdienst

23. – 28.09.

Hauskreise / Gemeindegruppen

Sonntag, 29.09.

09.00 Uhr Familien-Gottesdienst zum Erntedankfest

Mittwoch, 02.10.

09.30 Uhr Bibelgespräch in Falkenstein
19.00 Uhr Bibelgespräch in Falkenstein

Sonntag, 06.10.

09.00 Uhr Gottesdienst

Kindergottesdienst:

sonntags, zeitgleich mit dem Gottesdienst der Erwachsenen

Jungchar (Schillerstr. 1):

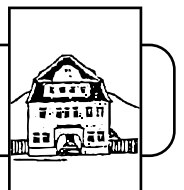
mittwochs, 16.00 Uhr

Jugendtreff:

freitags, 19.00 Uhr

Allianz-Bibelstunde, Göltzschalblick Nr. 15:

Mittwoch, 11.09./25.09., 15.00 Uhr

**Landeskirchliche Gemeinschaft
Ellefeld**
**Dienstag, 03.09.2013**

19.30 Uhr Bibelgespräch

Samstag, 07.09.2013

19.00 Uhr Jugendstunde

Sonntag, 08.09.2013

14.30 Uhr Family-Day & Kinderfest

Dienstag, 10.09.2013

19.30 Uhr Bibelgespräch Frauen & Männer

Mittwoch, 11.09.2013

14.30 Uhr Seniorencafé

Samstag, 14.09.2013

19.00 Uhr Jugendstunde

Sonntag, 15.09.2013

09.45 Uhr Treffpunkt Hoffungsland
10.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Dienstag, 17.09.2013

19.30 Uhr Bibelgespräch

Samstag, 21.09.2013

19.00 Uhr Jugendstunde

Sonntag, 22.09.2013

09.45 Uhr Treffpunkt Hoffungsland
14.00 Uhr Rüstkreis Musikfest in Markneukirchen

Dienstag, 24.09.2013

19.30 Uhr Bibelgespräch

Mittwoch, 25.09.2013

15.00 Uhr Bibelstunde im GB 15

Samstag, 28.09.2013

19.00 Uhr Jugendstunde

Sonntag, 29.09.2013

09.45 Uhr Treffpunkt Hoffungsland

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Weitere Infos zu unseren Veranstaltungen unter:

www.lkg-ellefeld.de



KINDERFEST

am **08.09.2013**
in der **Landeskirchlichen Gemeinschaft Ellefeld**

Programm:
14.30 Uhr Family Day

Unglaublich
mit Jugendreferent
Markus Otto
aus Chemnitz

15.30 Uhr Kaffee und Kuchen
Spelmöglichkeiten für Kinder:
- Rollenbahn
- Hüpfburg
- Basteln u.v.a.

17.30 Uhr Märchenaufführung
danach Grillen und Lagerfeuer

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Falkenstein

Am Lohberg 2, Tel. 6721, Fax 0321 21209295
heifa@online.de, <http://www.heiligefamilie-falkenstein.de>

Gemeindeinformationen September 2013

Sonntagsgottesdienste:

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

Wochentagsgottesdienste:

Donnerstag 09.00 Uhr
Freitag 08.30 Uhr

Dienstag, 03.09.

19.30 Uhr Elternabend 1. Schuljahr

Freitag, 06.09., bis Sonntag, 08.09.

Werkstatt-Tage der Dekanatsjugend in Schmiedeburg (bitte anmelden)

Dienstag, 10.09.

19.30 Uhr Elternabend 3. Schuljahr

Mittwoch, 11.09.

19.30 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates in Klingenthal

Freitag, 13.09.

19.30 Uhr Jugendvesper in Wechselburg

Donnerstag, 19.09.

09.00 Uhr Senioren-Vormittag

Sonntag, 22.09.

14.00 Uhr Heilige Messe in Bergen

Samstag, 28.09.

Bistums-Ministranten-Tag in Dresden

Pfarrer Konrad Köst

Kirche im Laden e.V.

Gartenstr. 19 in Falkenstein,
Tel. 03745/75 14 75 oder
info@kirche-im-laden.de/
www.kirche-im-laden.de



September 2013

Teestube:

Mo bis Do 15.00 – 18.00 Uhr
Tee, Kaffee und Gespräch,
Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen

Lebensmittelannahme für Brotkorb:

donnerstags 15.00 – 18.00 Uhr

Zum Brotkorb:

freitags 12.00 – 15.30 Uhr
Gesprächsangebot, Andacht und Abgabe
von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige

Mutti-Kind-Kreis:

- Besuch auf dem Bauernhof
Dienstag, 03.09. 9.00 – 11.00 Uhr
- Meine Augen und mein Mund
Dienstag, 10.09. 9.00 – 11.00 Uhr
- Gott gab mir Ohren und die Nase
Dienstag, 17.09. 9.00 – 11.00 Uhr
- Gott schenkte mir Hände und Füße
Dienstag, 24.09. 9.00 – 11.00 Uhr

Basteln für Erwachsene:

Gipsreliefbilder
Mittwoch, 11.09. 19.30 – 21.00 Uhr
Kostenbeitrag: 2,50 €/Bitte anmelden!

Just Girls – Mädels-Teenie-Treff:

Freitag, 13.09. 17.30 – 20.00 Uhr
Ein Abend für 12- bis 16-Jährige zum Reden,
Essen & Wohlfühlen.

Handarbeiten – Erwachsene:

Montag, 23.09. 19.00 – 21.00 Uhr
für Anfänger und Fortgeschrittene

Spieleabend:

Mittwoch, 25.09. 19.00 – 20.30 Uhr
Ein geselliger Abend für Erwachsene.

Orthopädie-Schuhtechnik **Uwe Hebert**



- Neuanfertigung orthopädischer Maßschuhe • Einlagen
 - Zurichtungen • Reparaturen • Kompressionsversorgung
 - Elektronische Fußdruckmessung
 - Spezialschuhe für Diabetiker
- Lieferant aller Kassen und privat – HAUSBESUCHE

08233 Falkenstein/Vogtland, Gartenstraße 46, Telefon: 0 37 45 / 7 00 21
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

KOHLEPREISE

Alle Preise beinhalten Mehrwertsteuer, Energiesteuer und Anlieferung	ab 2,00 t €/50 kg	ab 5,00 t €/50 kg
Deutsche Briketts (1. Qualität)	10,90	9,90
Deutsche Briketts (2. Qualität)	9,90	8,90

Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!
 Auch Steinkohle, Bündelbrikett, Koks, Holzbrikett.

Kohlehandel Schönfels

FBS GmbH
 Tel. 03 76 07 / 1 78 28

Suchen Sie ein schönes Geschenk?

ISBN 978-3-86595-347-6

17,90 €



17,90 €



ISBN 978-3-86595-206-6

Alle Titel sind erhältlich bei:

- www.amazon.de
- www.geigerverlag.de
- Ihrer Buchhandlung

Für Macher mit Herz

Die Zukunft liegt in Ihren Händen: Helfen Sie Kindern in Not!
 Unsere Website macht es Ihnen leicht, Ihre ganz eigene Spendenaktion zu gestalten.

www.meine-spendenaktion.de

Unsere Website für Ihre Aktion!



- ▶ 500 Stück
- ▶ 16 Seiten
- ▶ DIN A5



schon ab

225,-

inkl. MwSt. und Versand

Pfarr- und Gemeindebriefe

primoprint.de
 Ihre Online-Druckerei

www.primoprint.de



www.facebook.de/primoprint

FLYER Schülerzeitungen **BÜCHER** Präsentationsmappen **AUFKLEBER**
 Diplomarbeiten **VEREINSHEFTE** Blöcke **HOCHZEITSZEITUNGEN**
BILDKALENDER Aktenordner **MENÜKARTEN** TÜRHÄNGER
 Einladungskarten **VISITENKARTEN** DURCHSCHREIBESÄTZE



RHG Baufachhandel
SCHÖNECK Baufachmärkte
 Falkenstein, Plauensche Straße 82 · Tel.: (0 37 45) 7 44 69-13 · Fax: (0 37 45) 7 44 69-14

BAUHOLZ

Unsere neuen Sortimente rund um Haus und Garten

- Türen aus Holz, Glas und Stahl
- Laminat- und Parkettfußböden
- Terrassenbeläge
- Fensterbänke für innen und außen
- Garagentore zum Aktionspreis
- Designervinylboden

Latten • Rahmenholz • Kantholz
Dachschalung • Profildreher
 z.B. Latten 24x48 mm
 ab 0,45 €/lfm



Öffnungszeiten:
 Mo – Fr 6.30 – 18.00 Uhr
 Sa 8.00 – 14.00 Uhr



WERKSVERKAUF XEOOS ÖFEN

7. September 2013
 von 10 bis 15 Uhr

- zu absoluten Sonderpreisen
- es brennen 3 Kaminöfen



Hauptstraße 107
 08428 Langenbernsdorf
 Tel. 0 37 61 / 7 49 65
 Fax. 0 37 61 / 7 51 45
 E-Mail: lippold@fiesen-ofenstudio.de
 Internet: www.fiesen-ofenstudio.de



Fliesen- & Ofenstudio

HANDELSZENTRUM

BAD • KÜCHE • HEIZUNG

Entdecken Sie schöne und preiswerte Badmöbel in deutscher Topqualität für Ihr Traumbad!



Auerbacher Str. 284
 08248 Klingenthal
 Tel. 03 74 67 / 226 00

ROCKSTROH & SOHN

Ankaufstelle ReHand GmbH

Kaltes Feld 15 • 08468 Heinsdorfergrund
 Tel. 0 37 65 / 71 71 71 • www.rehand.de

Wir kaufen ständig:
 gebrauchte Kleidung und Schuhe
 Preis pro kg 0,20 Euro

Öffnungszeiten:
 Montag – Freitag: 7.00 – 14.30 Uhr

Kaufe ständig bei bester Bezahlung

Jede Art von altem Spielzeug auch beschädigt und unvollständig bis 1970; Opas Militärsachen aus den Weltkriegen wie Ausrüstung, Orden, Krüge, Uniformen, Ehrendolche, Erinnerungsfotos usw., bitte alles anbieten, alte Möbel, Weihnachtsdeko, Werbeschilder, Kuriositäten auch DDR-Zeiten, Ausführung von kompletten besenreinen Haushaltsauflösungen und fachmännische Möbelrestauration. – Gerbeth, Telefon 03 74 21 / 72 78 00

3-Raum-Wohnung

mit Küche und großem Bad (IWC, Wanne, Dusche und Fenster) und Zentralheizung im 1. Stock in ruhiger und einkaufsgünstiger Lage preisgünstig zu vermieten.
 Rückfragen bitte unter 03741/529734 oder 03745/5497.

Nutzen Sie das historisch niedrige Zinsniveau

Finanzierung nach Maß: Günstige Konditionen, bis zu 25 Jahre Zinsgarantie, Einbindung staatlicher Förderungen. Ich berate Sie gerne.



André und Dieter Steiniger

Vertretungen der Allianz
 Ferdinand-Lassalle-Str. 30
 08223 Falkenstein

andre.steiniger@allianz.de
 www.steiniger-allianz.de

Tel. 0 37 45.7 44 70
 Fax 0 37 45.74 47 20



Bau- und Möbeltischlerei Klinger



Bahnhofstraße 8a
 Ellefeld
 Tel. 0 37 45 / 63 17
 Fax 75 18 78

Fenster • Türen • Tore • Innenausbau

Private Meisterschule Wernesgrün

SEIT 1994



Meisterkurs Teil 3 - Technischer Fachwirt
 für alle Handwerksberufe, Kursbeginn: 18.09.13

Meisterkurs Teil 4 - Ausbilder nach AEVO
 ADA-Schein für alle Berufe, Kursbeginn: 06.11.13

Jetzt noch schnell anmelden!!!

037462 / 664-0 | www.meisterschule-wernesgruen.de



Gebrauchtwagen-Aktion

Eintauschprämie bis zu: **1.750,- €**

Finanzierung ab:

2,9 %

effektiver Jahreszinsatz

Autohaus

BAUER

Rodewisch

www.ah-bauer.de





Nutzfahrzeuge
Audi Service

Alte Lengenfelder Str. 2B, Rodewisch, Tel: 03744-3690-0

Balkon oder Terrasse undicht?
Wir dichten ab – dauerhaft –
Wir suchen Verarbeiter

Balkonsanierung Jung

08428 Langenbernsdorf OT Trünzig
Telefon 03 66 08 / 901 69, Mobil: 01 73 / 3 82 59 12
www.balkonsanierung-jung.de

Elektroanlagen GmbH
VMB

Elektroinstallation aller Art,
Service, Sicherheitstechnik,
Beleuchtungsanlagen,
Steuer- und Regeltechnik,
Datennetze,
Elektroheizungsanlagen

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für den überwiegend regionalen Bereich

Elektroinstallateure

zum sofortigen oder späteren Eintritt. Neben einer abgeschlossenen Berufsausbildung erwarten wir selbstständiges Arbeiten bei übertariflicher Bezahlung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
VMB Elektroanlagen GmbH, Auerbacher Str. 17, 08223 Falkenstein
per Email: info@vmb-elektroanlagen.de

Kenny S.

MOD
MIRACLE OF DENIM

s.Oliver

GARCIA'

CECIL
EST. 1989

khujo

und viele mehr...

NEUE HERBSTKOLLEKTION

MENstyle

YOUNGfashion

MODERNwoman

Accessoires

ANGELS <> **STONES**

LEAFS WEAR

TOMMY HILFIFIGER



MEGAFASHION



Auerbacher Str. 34, 42, 46 08228 Rodewisch

-- 09/2013/36 --